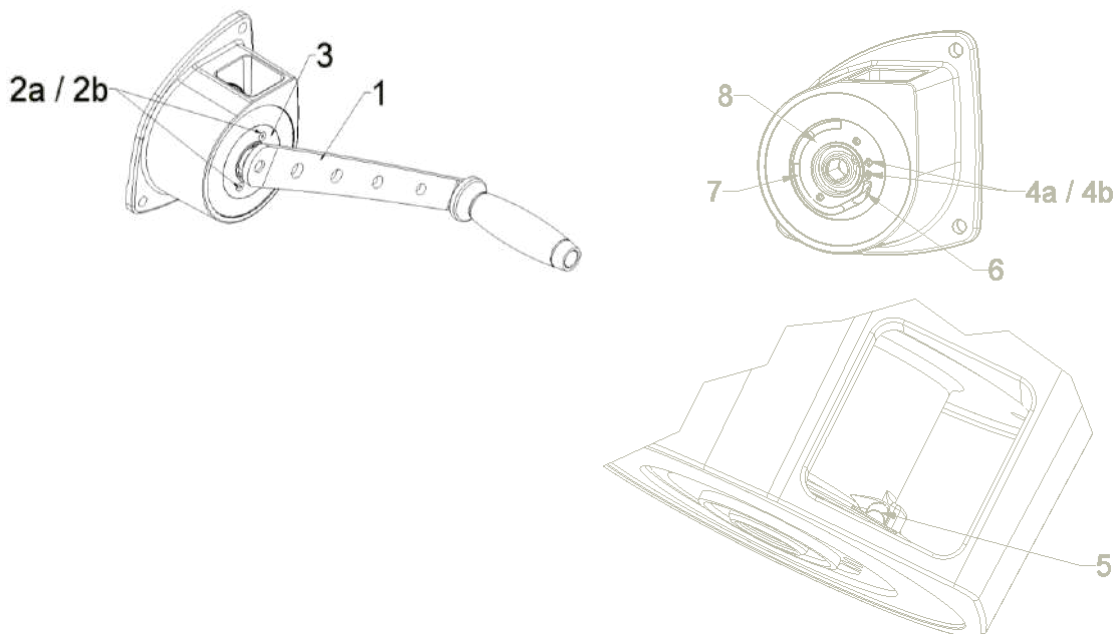
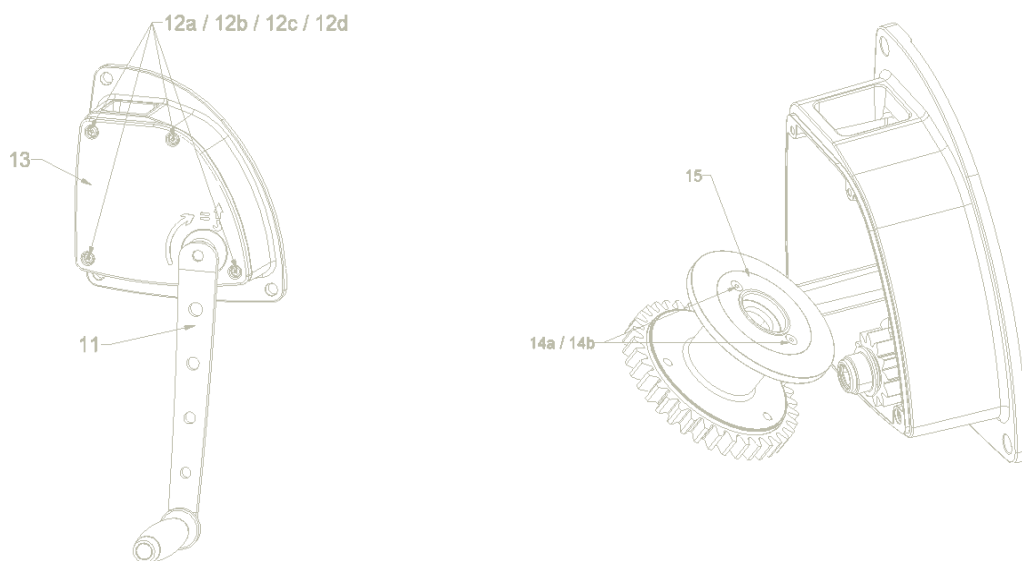


4.3 Kabelmontage

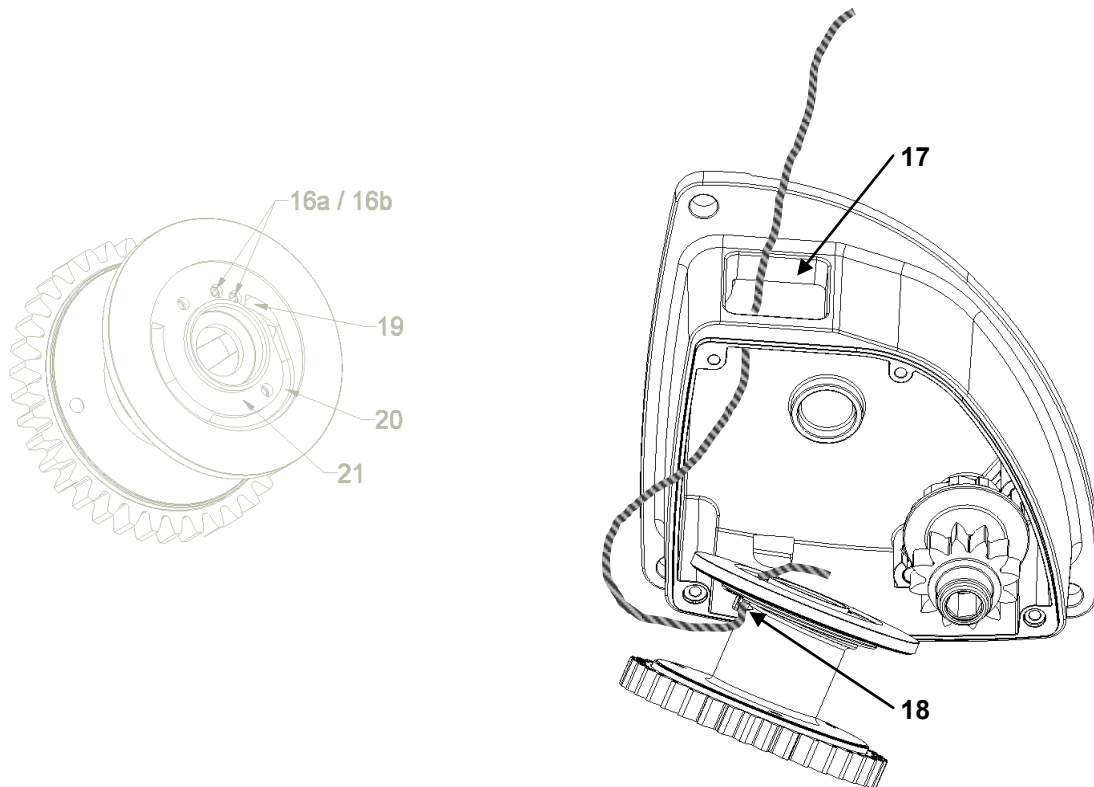
Beim Manistor® 100: Entfernen Sie die Kurbel 1, lösen Sie die Schrauben 2a und 2b sowie die Schutzscheibe 3. Lösen Sie die Schrauben 4a und 4b. Führen Sie das Seil durch die Öffnung 5 durch die Trommel, das Seil tritt durch die Öffnung 6 wieder aus. Das Kabel in die Nut 7 einlegen und darauf achten, dass es nicht über die Oberfläche 8 hinausragt. Das Kabel durch Festziehen der Schrauben 4a und 4b sichern (bitte keinen Schraubendreher verwenden). Die Unterlegscheibe 3, die Schrauben 2a und 2b sowie die Kurbel wieder anbringen.



Beim Manistor® 200: Entfernen Sie die Kurbel 11, lösen Sie die Schrauben 12a, 12b, 12c und 12d und nehmen Sie die Abdeckung 13 ab. Nehmen Sie die Trommel aus der Winde heraus. Entfernen Sie die Schrauben 14a und 14b sowie die Sicherungsscheibe 15



Lösen Sie die Schrauben 16a und 16b. Führen Sie das Kabel durch die Öffnung 17 des Rahmens. Führen Sie das Kabel durch die Öffnung 18 durch die Trommel, das Kabel tritt durch die Öffnung 19 wieder aus. Legen Sie das Kabel in die Nut 20 und stellen Sie sicher, dass es nicht über die Oberfläche 21 hinausragt. Ziehen Sie das Seil fest, indem Sie die Schrauben 16a und 16b wieder eindrehen (verwenden Sie keinen Schraubendreher). Setzen Sie die Unterlegscheibe 15 und die Schrauben 14a und 14b wieder ein. Setzen Sie die Trommel wieder in die Winde ein und setzen Sie den Deckel 13 wieder auf. Drehen Sie die Schrauben 12a, 12b, 12c und 12d wieder fest. Setzen Sie die Kurbel 11 wieder ein. Die Montage des Kabels ist abgeschlossen. Bei Verlust der Schrauben 12a/b/c/d ersetzen Sie diese durch Schrauben der Norm NF EN ISO 4762 oder NF EN ISO 7380 M5 X 12, mindestens Klasse 6.8. Setzen Sie unbedingt alle Schrauben wieder ein.

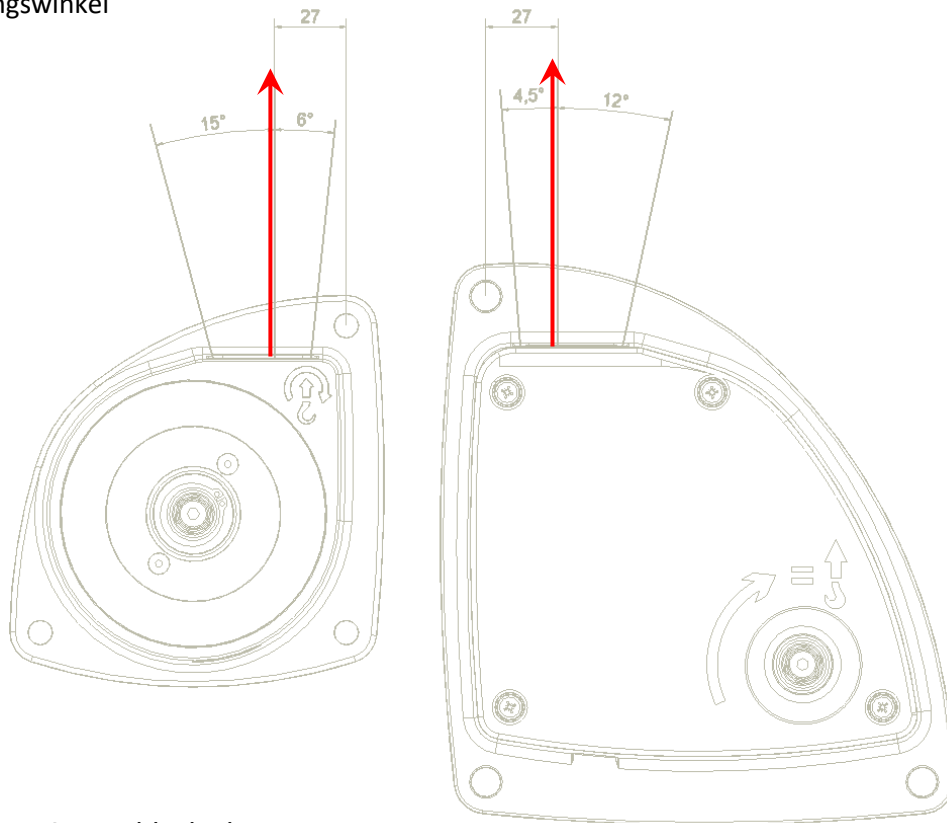


Bitte beachten Sie genau die Wickelrichtung des Seils. Um die Last anzuheben, drehen Sie die Kurbel im Uhrzeigersinn: Sie hören ein Klicken. Um die Last abzusenken, drehen Sie die Kurbel in die entgegengesetzte Richtung.



DANGER Wenn das Kabel nicht korrekt aufgewickelt ist, funktioniert die Bremse nicht.

Kabelausgangswinkel



4.4 Im Falle einer Systemblockade

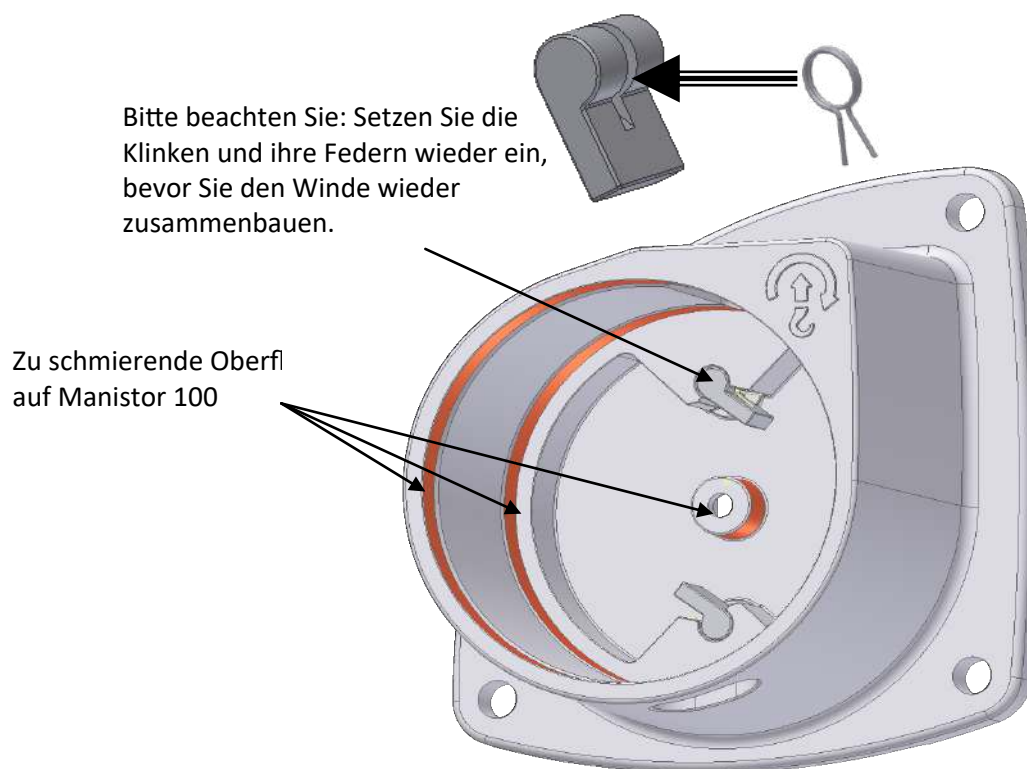
Sollte sich die Winde bei unsachgemäßer Verwendung blockieren und ein Heben oder Senken unmöglich werden, wenden Sie bitte keine Gewalt an. Dies könnte zu Schäden am Gerät führen und sogar einen Sturz der Last verursachen. Sichern Sie die Last mit anderen Mitteln (Flaschenzug, Gabelstapler) und wenden Sie sich an einen Fachmann für Hebetechnik.

4.5 Eingeschränkte oder fehlende Sichtbarkeit der Ladung

Wenn der Benutzer keine ausreichende Sicht auf die Last hat, um deren Bewegungen vollständig zu kontrollieren, muss er sicherstellen, dass sich die Last nicht in einem Bereich befindet, in dem sich Personen oder Gegenstände befinden können (Unfall- oder Sachschadenrisiko). Es wird empfohlen, den Bereich zu sichern, um das Betreten durch Personen zu verhindern. Wenn der Benutzer die Last nicht sehen kann, muss er eine andere Person bitten, die Bewegungen der Last zu überwachen. Diese Person muss einen Sicherheitsabstand einhalten und im Falle eines Problems über einen ungehinderten Fluchtweg verfügen.

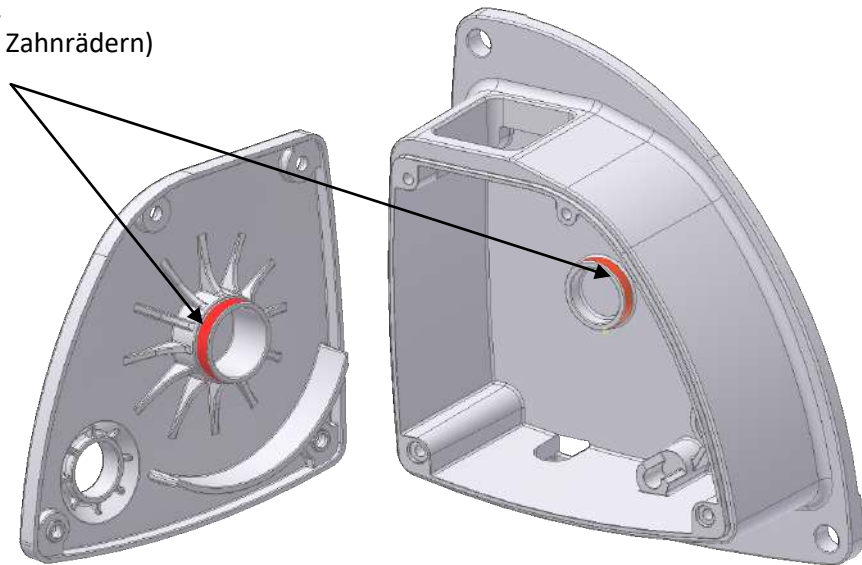
5 – Wartung und Verwaltung

Die gelieferten Winden sind einsatzbereit (nachdem das Seil angebracht wurde, falls dieses nicht vom Hersteller mitgeliefert wurde). Mindestens einmal jährlich ist eine Wartungskontrolle erforderlich: Regelmäßig schmieren: - bei Manistor® 100: die Reibflächen mit der Trommel (siehe folgende Abbildung) mit einem Fett der Klasse EP.2 für offene Getriebe



- auf Manistor ® 200: Getriebe mit EP.2-Fett für offene Getriebe.

Zu schmierende Oberflächen
auf Manistor 200.
(Zusätzlich zu den Zahnrädern)



Überprüfen Sie regelmäßig und vor jedem Gebrauch den Zustand des Kabels, des Hakens und seiner Sicherheitsverriegelung. Wenn das Kabel und der Haken nicht vom Hersteller mit dem Gerät mitgeliefert werden, stellen Sie sicher, dass das verwendete Kabel und der Haken ein Sicherheitsniveau gewährleisten, das dem Bruchkoeffizienten 5 entspricht (Maschinenrichtlinie 2006/42/EG). Überprüfen Sie regelmäßig den Verschleiß der Bremsbeläge. Wenn die unten angegebenen Maße nicht mehr eingehalten werden, müssen die Beläge ausgetauscht werden.

